

Landeshauptstadt Magdeburg – Die Oberbürgermeisterin –		Drucksache DS0370/22 Öffentlichkeitsstatus öffentlich	Datum 04.07.2022
Eigenbetrieb OB	EB KGM		

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Die Oberbürgermeisterin	23.08.2022	nicht öffentlich	Kenntnisnahme
Betriebsausschuss Kommunales Gebäudemanagement	06.09.2022	öffentlich	Beratung
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	13.09.2022	öffentlich	Beratung
Finanz- und Grundstücksausschuss	21.09.2022	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen FB 02, FB 40, Dez. III	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X
	Klimarelevanz		X

Kurztitel

STARK III plus EFRE - Energetische und allgemeine Sanierung der GemS / Sek. "J.-W.-v.-Goethe", Helmstedter Straße 42 in 39112 Magdeburg, Erhöhung des Kostenrahmens, Antrag auf eine überplanmäßige Auszahlung

Beschlussvorschlag:

1. Der Finanz- und Grundstücksausschuss beschließt die Kostenerhöhung bei dem STARK III plus EFRE-Schulbauvorhaben energetische und allgemeine Sanierung der GemS / Sek. „J.-W.-v.-Goethe“, Helmstedter Straße 42 in 39112 Magdeburg um **485.000 EUR (brutto)** auf **7.785.000 EUR (brutto)**.
2. Zur Realisierung der Baumaßnahme wird für das laufende Haushaltsjahr eine Üpl. in Höhe von 485.000 EUR aus der Maßnahme „Sanierung Stadthalle“ (Investitionsnummer I 214141003, Kostenstelle 30000000) bereitgestellt. Die Mittel sind im Haushaltsplan 2023 für die Sanierung der Stadthalle wieder einzustellen.

Finanzielle Auswirkungen im Eigenbetrieb

Eigenbetrieb		Pflichtaufgabe	JA		NEIN	
--------------	--	----------------	----	--	------	--

Haushaltskonsolidierungsmaßnahme					
JA		HHK-Nr.:		NEIN	

Maßnahmebeginn	Auswirkungen auf den Wirtschaftsplan				
	Erfolgsplan			Vermögensplan	

Erfolgsplan 20..				
Ertrag				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderertrag
Summe:				
Aufwand				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderaufwand
Summe:				

Mittelfristige Erfolgsplanung 20.. – 20..					
Ertrag					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderertrag
20..					
20..					
20..					
Summe:					
Aufwand					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderaufwand
20..					
20..					
20..					
Summe:					

Vermögensplan 20..				
Einnahmen				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Mindereinnahmen
Summe:				
Ausgaben				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderausgaben
Summe:				

Mittelfristige Vermögensplanung 20.. – 20..					
Einnahmen					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Mindereinnahmen
20..					
20..					
20..					
Summe:					
Ausgaben					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderausgaben
20..					
20..					
20..					
Summe:					

Federführender Eigenbetrieb: KGM	Sachbearbeiterin: Frau Mattern	Unterschrift:
Verantwortlicher Eigenbetriebsleiter:	Herr Reum	Unterschrift:

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Organisationseinheit	FB 40	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
----------------------	-------	----------------	---	----	--	------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
21901		ja, Nr.		x	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
2017	JA	X	NEIN		

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

DK Afa

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2023	155.700	41400400	57111100	146.000	9.700
2024-2071	7.473.600	41400400	57111100	7.008.000	465.600
2072	155.700	41400400	57111100	146.000	9.700
Summe:	7.785.000			7.300.000	485.000

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2023	28.350	41400400	45312020	28.350	
2024-2071	1.360.800	41400400	45312020	1.360.800	
2072	28.350	41400400	45312020	28.350	
Summe:	1.417.500			1.417.500	

FB 40: STARK III - Sanierung GemS / Sek.

„J.-W.-von-Goethe“

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

I 144140002

Investitionsgruppe:

4140_SCHUL

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2017	70.000	41400400	09611002	70.000	
2018	200.000	41400400	09611002	200.000	
2019	308.000	41400400	09611002	308.000	
2020	925.000	41400400	09611002	925.000	
2021	1.657.000	41400400	09611002	1.657.000	
2022	4.625.000	41400400	09611002	4.140.000	485.000
Summe:	7.785.000			7.300.000	485.000

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2019	150.300	41400400	23111102	150.300	
2020	565.500	41400400	23111102	565.500	
2021	625.800	41400400	23111102	625.800	
2022	75.900	41400400	23111102	75.900	
Summe:	1.417.500			1.417.500	

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2017	70.000	41400400	23111112/32173102	70.000	
2018	200.000	41400400	23111112/32173102	200.000	
2019	157.700	41400400	23111112/32173102	157.700	
2020	359.500	41400400	23111112/32173102	359.500	
2021	1.031.200	41400400	23111112/32173102	1.031.200	
2022	4.549.100	41400400	23111112/32173102	4.064.100	485.000
Summe:	6.367.500			5.882.500	485.000

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2020 für 2021					
2021 für 2022					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
☐ bis 60 Tsd. € (Sammelposten)	
☐ > 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)	
☐ > 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)	
☐ Anlage Grundsatzbeschluss	
☐ Anlage Kostenberechnung	
☐ Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich	
☐ Anlage Folgekostenberechnung	

C. Anlagevermögen

Anlagennummer:

Buchwert in €:

Datum Inbetriebnahme:

ANL80000206
2.358.584,39 €
11/22

Anlage neu
☐ ja ☐ nein

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
2022	7.785.000	41400407	03210002	x	
2022	1.417.500	41400407	23410122	x	

Federführender Eigenbetrieb: KGM	Sachbearbeiterin: Frau Mattern	Unterschrift:
Verantwortlicher Eigenbetriebsleiter:	Herr Reum	Unterschrift:

Termin für die Beschlusskontrolle	30.10.2022
-----------------------------------	------------

Begründung:

Mit der Drucksache DS0051/18 wurde am 05.04.2018 die EW-Bau für die energetische und allgemeine Sanierung GemS / Sek. „J.-W.-v.-Goethe“, Helmstedter Straße 42 in 39112 Magdeburg durch den Stadtrat beschlossen. Ein Mehrkostenantrag wurde mit der DS0346/21 am 07.10.2021 durch den Stadtrat beschlossen. Die Gesamtkosten einschl. Mehrkostenantrag in Höhe von 7.300.000 EUR für die Umsetzung dieser Maßnahme sind im städtischen Haushalt eingestellt. Darin enthalten sind Fördermittel aus dem Programm STARK III plus EFRE, die mit den Fördermittelbescheiden vom 23.09.2019 zur Verfügung stehen.

Aufgrund der erheblichen Preissteigerungen der vergangenen Zeit liegen die Ergebnisse einiger Ausschreibungen bei wesentlichen Gewerken über dem aktuellen Baubudget. Bedingt durch den Ukrainekrieg und die Corona-Pandemie kommt es zu Lieferengpässen und Materialpreiserhöhungen, welche weitere Mehrkosten nach sich ziehen. Folgende Angebotsergebnisse des günstigsten Bieters liegen vor, mit deutlich erkennbaren Preiserhöhungen:

Los 309 Tischlerarbeiten	Budget: 57.527 €	Angebot: 121.630 €
Los 311 Malerarbeiten	Budget: 238.570 €	Angebot: 272.647 €
Los 313 Aufzugsschacht	Budget: 86.652 €	Angebot: 220.068 €
Los 315 WDVS Mensa	Budget: 36.179 €	Angebot: 87.718 €
Los 320.2 Rohbauarbeiten Mensa	Budget: 219.894 €	Angebot: 261.349 €
Los 403 Lüftungstechnik	Budget: 141.531 €	Angebot: 190.142 €
Los 413 Starkstrom	Budget: 670.312 €	Angebot: 780.387 €.

Weiterhin ergeben sich während der Bauausführung im Vorfeld nicht erkennbare zusätzliche Leistungen, die in den veranschlagten Kosten nicht berücksichtigt waren und einen erheblichen Mehraufwand bedeuten. Im Gewerk Starkstrom wurde ein Nachtrag in Höhe von 448.667 Euro erforderlich, da nach Demontage- und Abbrucharbeiten gravierende Mängel an der bestehenden Elektroinstallation festgestellt wurden. Wie ursprünglich geplant, war eine Weiterverwendung nicht möglich. Brüchige und poröse Stegleitungen, alte Kabel mit unzureichender Putzdeckung, mangelhafte Brandschottung sowie fehlende Trassensysteme können in dieser Form nicht weiter genutzt werden bzw. müssen erneuert werden. Die bis 2005 erfolgte Teilsanierung ist mangelhaft und entspricht nicht den heutigen Anforderungen. Daraus ergeben sich erhebliche Mehrleistungen in Folgegewerken wie Trockenbau-, Rohbau- und Malerarbeiten. Auch im Hochbau entstehen durch die Bestandssituation Mehraufwendungen, aufgrund abgängiger Bausubstanz, unzureichender Bestandsstatik und des fehlenden bzw. unzulässigen Brandschutzes. Diese Mängel sind erst nach Freilegung bzw. Abbruchmaßnahmen erkennbar gewesen, aber im Rahmen der Sanierung und für die Wiederinbetriebnahme der Schule zwingend notwendig und können nicht entfallen.

Die entstandenen Mehrkosten können nicht mehr durch günstige, abgegebene Angebote bzw. durch entfallende Leistungen aufgefangen werden.

Aufgrund der Kostenprognose unserer Planer sowie der aktuellen Marktlage ist mit **Mehrkosten in Höhe von derzeit 485.000 EUR** zu rechnen. Zur Realisierung der Baumaßnahme wird für das laufende Haushaltsjahr eine **Üpl. in Höhe von 485.000 EUR** aus der Maßnahme „Sanierung Stadthalle“ (Investitionsnummer I 214141003, Kostenstelle 30000000) bereitgestellt. Die Mittel sind im Haushaltsplan 2023 für die Sanierung der Stadthalle wieder einzustellen.